

*et mandat. l. fideiussor. (§ hiis)* (= Cod. VIII 37, 13, 14, 15 und C. VIII 40, 24). Letztere gehört auch allen übrigen Hss. an; sie ist aber bei ihnen mit dem Stichwort *nene scult* verbunden (das „den ganzen Text des Ssp.s, einschließlich der Erwähnung des Bürgen, deckt, wodurch wiederum das zweite fremdrechtliche Zitat verständlich wird“) „und nur durch dessen Erweiterung gemäß dem Text von I 6 § 2 gelangt die *wederstadinge* überhaupt zur Erwähnung<sup>30)</sup>“. Zum zweiten Mal leitet Dm — dem Inhalt gemäß — die Glgr. III mit dem Stichwort *wedderstatunge*, die übrigen Hss. sie ebenso, aber unter Hinzusetzung von *entfeyt* (*entvat*, *emphing*) ein<sup>31)</sup>. Und ein drittes Mal — nach Glgr. VI — begegnet in Sch Dle Df — Ch Cw — Dm — De *Wedderstadinge ut supra*, bzw. *ut supra*<sup>32)</sup> in Hssgr. I (ausgenommen Dbe), Dq Dpi und vermutlich ursprünglich auch in Dξ. Diese letzte *wederstadinge* setzt deutlich eine räumlich vorausgehende gleiche Erwähnung voraus, und man könnte „die Veranlassung in einer Randnotiz suchen, die auf die Erklärung des Wortes in der Glosse selbst hinwies<sup>33)</sup>“. Da Glgr. III in vielen Hss., wie oben mitgeteilt, an Gr. VII angehängt ist, so wurde die Verbindung des inhaltlich Zusammengehörigen (nämlich der Grr. II und III) am besten durch Wiederholung des Schlusses des Stichworts angezeigt. Von hier aus erklären sich aber auch die Stellen, an denen sich die *wederstadinge* findet. „Sie folgt einmal auf das Ende von Gr. VII, hatte also ursprünglich ihren Platz am Ende der ganzen Glosse zu I 6 in deren ältestem Bestand. Sie folgt ferner auf Gr. VI, steht also wiederum am Ende der ganzen Glosse I 6, aber in deren gesamten Bestand. Da das, was zu ihr gehört, schon geschrieben war, als der Schreiber an diese Stelle kam, so wird hier nur noch *ut supra* beigefügt“. —

„Die dritte aufhellende Stelle in I 6 ist die über Schöffnbare und *laten* (= Glgr. V, VI)“. Abgesehen von Sondergr. b (Dp Dli) (die das Stichwort zu Gr. V genau dem Ssp.-Text entsprechend wählt) und Sch Df Dπ — Dm (bei denen das Stichwort fehlt) haben alle Hss. das *Schepenbare* im Stichwort der Gr. V, und die Gr. VI beginnt in sämt-

<sup>30)</sup> Ce macht darin eine Ausnahme (Stichwort nur: *Noch keine scult wenn* etc) und Sondergr. b (die aber, wie oben bereits erwähnt, Sonderstellung einnimmt) mit dem Stichwort: *edder der he borge was*.

<sup>31)</sup> Nur Sondergr. b und Dv sind in Glgr. III stichwortlos. — Dn hat das Stichwort *nene scult wenn der he wedderstandinge vntfeit* nach Gr. I und unmittelbar vor den Ausführungen der Gr. III (die Ausführungen zu Gr. II aber nach Gr. VI).

<sup>32)</sup> Zweifelloes Relikt von *weddirstadinge ut supra*.

<sup>33)</sup> „Es müßte eine Hs. gegeben haben, die das Wort *wederstadinge* in dieser Weise enthielt. In einer Abschrift wäre sie dann in den Text geraten und da ganz verständlich mit dem Vermerk *ut supra* versehen worden.“